

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 29.09.2014

Nr.: 03

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p>Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem am 10. auf 11.08.2014 verstorbenen Beigeordneten Hans-Joachim Fey gedacht.</p> <p>Geburtstag seit der letzten Sitzung: Hans-Jürgen Herrmann Peter Tonn</p> <p>(Stefan Schupp) (Ewald Litzenburger)</p> <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Keine Anfragen</p>			
2	<p>Verpflichtung eines Ratsmitgliedes</p> <p>Durch den Tod des Beigeordneten Hans-Joachim Fey ist ein Nachrücker in den Ortsgemeinderat zu verpflichten. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 25.05.2014 und der Sitzung des Wahlausschusses vom 26.05.2014 ist Herr Hartmut Müller, Marktstraße 8 Nachrücker in den Ortsgemeinderat. Herr Müller wurde auf die Treue- und Schweigepflicht sowie die Paragraphen 20,21 und 30 der Gemeindeordnung hingewiesen. Anschließend wurde er per Handschlag verpflichtet. Ein Kommunalbrevier wurde ausgehändigt.</p>			

Öffentlich:

<p>3</p>	<p>Wahl des weiteren Beigeordneten</p> <p>Herr Hans Joachim Fey hatte das Amt des weiteren Beigeordneten inne. Durch den Tod muss ein Nachfolger gewählt werden.</p> <p>Nach der Hauptsatzung hat die Ortsgemeinde 2 Beigeordnete. Diese sind zu wählen und vertreten den Ortsbürgermeister in der Reihenfolge ihrer Wahl. Die Wahl ist geheim. Vor der Wahl sind 2 Ratsmitglieder zu bestimmen, die die Wahl zu überwachen haben. Der Vorsitzende schlägt folgende Ratsmitglieder vor:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rüdiger Lieser- Axel Selzer <p>Vorschläge:</p> <p>Heinz-Peter Tonn Gerhard Rieth</p> <p>Es wird geheim mit Wahlzettel abgestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Abgegebene Stimmen: 11 Gültige Stimmen: 11</p> <p>Heinz-Peter Tonn: 6 Gerhard Rieth: 5</p> <p>Damit ist Herr Heinz-Peter Tonn zum weiteren Beigeordneten der Ortsgemeinde gewählt.</p>	<p>12</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
-----------------	---	-----------	-----------	-----------

Öffentlich:

	<p>Anschließend leistete Herr Tonn den Amtseid ab.</p> <p>Die Ernennungsurkunde wurde durch den Ortsbürgermeister unterzeichnet, vorgelesen und ausgehändigt.</p> <p>Bei Wahlen ruht das Stimmrecht des Ortsbürgermeisters. Er hat bei der Wahl des weiteren Beigeordneten nicht abgestimmt.</p> <p>4 Bildung von Ausschüssen</p> <p>Herr Hans Joachim Fey war als Vertreter von Rüdiger Lieser im Bergwerksausschuss. Dieser muss neu besetzt werden.</p> <p>Es wurde durch die Mitglieder der SPD Fraktion Frau Retzler-Schupp als Vertreterin von Rüdiger Lieser vorgeschlagen.</p> <p>Weitere Vorschläge: Keine</p> <p>Vorschlag: Offene Abstimmung mit Handzeichen</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Damit ist Frau Retzler-Schupp als Vertreter von Rüdiger Lieser in den Bergwerksausschuss gewählt.</p>			
		12	--	--

Öffentlich:

<p>5</p>	<p>Bei Wahlen ruht das Stimmrecht des Ortsbürgermeisters. Er hat bei der Wahl des Weiteren Beigeordneten nicht abgestimmt.</p> <p>Bebauungsplan Hauptstraße</p> <p>1985 wurde für den Bereich Hauptstraße Kirche bis Feuerwehrhaus, sowie Lindenplatz und unterer Teil der Wingertstraße (Gass) ein Bebauungsplan beschlossen. U.A. sollte damit planerisch und gestalterisch Einfluss genommen werden. Allerdings wurde bei der Sanierung einiger Gebäude in diesem Bereich keine Rücksicht auf den Bebauungsplan genommen. Insgesamt ist zu sagen, dass der Bebauungsplan überholt und veraltet ist. Der Rat hatte sich in der letzten Sitzung über das Haus Müller unterhalten und über den Bauwunsch der Gebrüder Holz. Nach dem Bebauungsplan kann der Umbau nicht genehmigt werden. Aufgrund der Lage des Kellers hätte man mehr als 2 Vollgeschosse was nach dem Bebauungsplan nicht zulässig wäre. Ein weiterer Bauantrag der Kirchengemeinde zur Erweiterung des Gemeindehauses ist nach dem Bebauungsplan ebenfalls nicht möglich. Hier ist aber eine Ausnahmegenehmigung möglich. Beide Vorhaben sind begrüßungswert, haben keinen negativen Charakter auf das Gesamterscheinungsbild und passen sich in die Umgebung ein.</p> <p>Um den Bebauungsplan aufzuheben, bedarf es eines Umweltberichtes. Der Kostenvoranschlag der Fa. Planwerkstatt 21, Niederhosenbach, beläuft sich auf rd. 937,- € die von der Gemeinde zu tragen ist.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, dass der Bebauungsplan aufgehoben wird.</p> <p>Siehe Beschlussvorlage VG</p>			
-----------------	---	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 29.09.2014

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>noch TOP 5</p>	<p>Aufhebung des Bebauungsplanes „Ortsmittelpunkt“</p> <p>Der von der Ortsgemeinde Fischbach aufgestellte Bebauungsplan „Ortsmittelpunkt“ wurde nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Birkenfeld am 16.09.1985 rechtskräftig.</p> <p>Die Ortsgemeinde beabsichtigt, den Bebauungsplan „Ortsmittelpunkt“ aufzuheben, so dass Bauvorhaben in diesem Bereich künftig nach § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) beurteilt werden können.</p> <p>Der Bebauungsplan entspricht teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen; verschiedene im Bebauungsplan vorhandene Festsetzungen, wie z. B. vorgeschriebene Firstrichtung, ausführliche örtliche Gestaltungsvorschriften sind nicht mehr zeitgemäß und schränken die Bürger in ihren individuellen Bauvorstellungen ein.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Ortsmittelpunkt“ aufzuheben.</p> <p>Die Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein wird beauftragt, das Verwaltungsverfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes durchzuführen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister wird bevollmächtigt den Auftrag zur Erstellung des notwendigen umweltrechtlichen Gutachtens (Umweltbericht) gem. § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 4 BauGB an die PLANWERKSTATT 21 -Winfried Wendling-, Niederhosenbach zu erteilen.</p> <p><u>Abstimmung:</u></p> <p>Gemäß § 22 GemO wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p>	<p>12</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
----------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Öffentlich:

<p>6</p>	<p>700 Jahrfeier Fischbach</p> <p>In der letzten Sitzung wurde beschlossen eine 700 Jahrfeier durchzuführen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde gebildet. Der Sitzungstermin wurde durch den Tod von Joachim Fey aber verschoben. Eine vernünftige Feier ist bis Jahresende nicht möglich zu organisieren. Auch wegen der erheblichen Terminüberschneidungen im Dezember und der Hallenauslastung. Es wird vorgeschlagen, die Feier begründet in das nächste Jahr zu verschieben.</p> <p>Termin: 14.10.2014</p>	<p>12</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
<p>7</p>	<p>Neuaufstellung Raumordnungsplan Rheinhessen-Nahe, Stellungnahme der Ortsgemeinde</p> <p>Mit Schreiben vom 22.08.2014 wurde der Ortsgemeinde der o.a. ROP zugestellt. Gleichzeitig wurde auf den Vorlagetermin 15.10. für eine eventuelle Stellungnahme der Ortsgemeinde hingewiesen. In den Augen des Vorsitzenden ein nichthaltbarer Termin. Von Seiten der VG wird eine Fristverlängerung beantragt.</p> <p>Dieser ROP regelt Dinge wie Rohstoffgewinnung, Tourismus Gemeindefunktionen, Windkraft, Wassergewinnung etc. Die Ortsgemeinde ist in mehreren Bereichen betroffen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bei den Gemeindefunktionen2. Windkraft3. Rohstoffgewinnung			

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 29.09.2014

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>noch TOP 7</p>	<p>Zu 1. Durch die Planungsgemeinschaft wurden die Siedlungsentwicklungen der Ortsgemeinden festgelegt. Fischbach wurde mit den Kennungen W für Wohngemeinde und G für Gewerbe versehen. Das beruht auf der Lage des Ortes am ÖPNV und hat gerade bei der Gewerbefestlegung keine Realität zur örtlichen Gegebenheit</p> <p>Zu2. Im Raumordnungsplan ist auch der Teilplan Windenergie enthalten. Hier sind die gleichen Einteilungen enthalten, die auch schon 2011 vorgestellt, beraten und beschlossen worden. Die Gemeinde hat damals ihre Stellungnahme dazu abgegeben, siehe Anlage, allerdings wurden diese Einwendungen nicht berücksichtigt. Dieser beigefügte Teilplan Windenergie ist auch nicht aktualisiert worden, Schmidhachenbach ist mittlerweile wegen Rotmilanaufkommen weggefallen.</p> <p>Zu3. Rohstoffgewinnung. Hier hat man den Bruch in der Hosenbach, Gemarkung Berschweiler, mit der Priorität 1 als Vorbehaltsgebiet mit 28 ha im Plan stehen.</p> <p>Zum Punkt 1 besteht aus Sicht des Vorsitzenden keine Notwendigkeit der Stellungnahme. Zu den beiden anderen Punkten sehr wohl, wobei bei der Windkraft auf die beiden Stellungnahmen bezogen werden kann.</p> <p>Punkt 3 hat erhebliche Auswirkungen auf Fischbach. In der Vergangenheit gab es hierzu schon Klagen bis hin zum Bundesverwaltungsgericht im Zusammenhang mit einem geplanten Abbau durch die Fa. Schnorpfeil.</p>			
----------------------------------	---	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 29.09.2014

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>noch TOP 7</p>	<p>Nach den damaligen Angaben sollte der gesamte Abtransport durch Fischbach erfolgen, ca. 40 LKW pro Tag à 38 To. Auswirkungen auf das Bergwerk sind zu befürchten (Sprengungen, Sicherheit im Berg) Erholungsgebiet für Fischbacher, Wandergebiet (Kupfer-Jaspis-Pfad) Zuggebiet von Fledermäusen die auf der roten Liste der EU stehen, ebenso die Einstufung als sogenanntes FFH Gebiet wären ebenso betroffen. Durch die Ortsgemeinde wurden erhebliche finanzielle Mittel in den Ausbau des Bergwerkes aufgewendet, auch öffentliche Mittel. Sollte der Steinbruch aktiviert werden, steht die Existenz des Bergwerkes mit seinen Arbeitsplätzen zur Debatte. Ein Betreiben des Bergwerkes neben dem Steinbruch ist nach Auffassung des Rates nicht möglich. Der Abtransport des Materials aus dem Steinbruch sollte schon damals durch Fischbach erfolgen. Auch hier sind erhebliche, nicht zumutbare Belastungen für die Bürger zu erwarten. Der Verkehr müsste von der Hosenbach kommend durch den Ort, durch den Engpass hindurch, an der Gefahrenstelle Grundschule vorbei über den Kreisel zur B 41 geführt werden. Eine Gefährdung der Kinder und der Anwohner in der zum Teil sehr engen Straße ist wahrscheinlich. Vor Jahren wurde für sehr hohen finanziellen Aufwand die Umgehungsstraße gebaut um so den Verkehr, insbesondere den Schwerlastverkehr, aus dem Ort herauszubekommen. Diese Maßnahme wäre ebenfalls jetzt sinnlos. Desweiteren hätte ein Betrieb des Steinbruches einen nicht hinnehmbaren Wertverlust für die Häuser und die Grundstücke zur Folge. Eine Einstufung der Ortsgemeinde in eine Wohngemeinde wie im Punkt 1 erwähnt und</p>			
----------------------------------	--	--	--	--

Öffentlich:

<p>noch TOP 7</p>	<p>eine gleichzeitige Festlegung des Gebietes in der Hosenbach als Vorbehaltsgebietes stehen in grassem Gegensatz zueinander.</p> <p>Der Rat kann eine solche Planung nicht verstehen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>1. Die Gemeindevertretung lehnt die ausgewiesene Fläche Hosenbachtal zur Rohstoffgewinnung ab.</p> <p>2. Die Stellungnahme zum Teilplan Windenergie wird dahingehend überarbeitet, dass die Ortsgemeindevertretung weitere als im Teilplan ausgewiesene Flächen für Windkraft ablehnt, desweiteren die Einwendungen wie in den bisherigen Stellungnahmen aufrecht erhält.</p> <p>3. Als Grundlage zur Stellungnahme zum Teil Rohstoffgewinnung wird die Begründung zu den damaligen Klagen herangezogen. Der Vorsitzende wird in Verbindung mit der VG eine Stellungnahme vorbereiten und diese mit den Beigeordneten abstimmen und dann einreichen.</p>	<p>12</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
<p>8</p>	<p>Gebührenordnung Kupferbergwerk</p> <p>Mitte September hatte die Ortsgemeinde sehr kurzfristig überarbeitete Beiträge für die Tourismuskataloge vorzulegen.</p> <p>Aufgrund der gestiegenen Personalkosten war zu überlegen, ob die Eintrittsgelder angehoben werden sollen. Die letzte Erhöhung war zum 01.01.2013. Es gab mittlerweile zum 01.08.13 eine Erhöhung von 1,4 %, zum 01.03.14 3 % mind. 90,- € pro Monat, zum 01.03.2015 eine weiter Erhöhung von 2,4 %.</p>			

Öffentlich:

<p>noch TOP 8</p>	<p>Wir haben auf der Ausgabenseite erhebliche Einschnitte vorgenommen. Allerdings sind diese Lohnerhöhungen damit nicht mehr abzufangen.</p> <p>Wir haben in den Katalogen die Preise für die Erwachsenen um 0,50 € angehoben, die Preise für Familienkarten um 1,- €, Die Gruppenpreise entsprechend angehoben. Sowie die Preise für Andenken angehoben.</p> <p>Im Einzelnen: Kinderpreise bleiben wie bisher bei 4,- Erwachsenenpreise werden von 6,- € auf 6,50 € angehoben Familienkarten von 18,- € auf 19,- € angehoben Erwachsenenpreise für Gruppen von 5,- € auf 5,50 € angehoben.</p>			
	<p>Der Rat stimmt der o.a. Entscheidung zu und beschließt die Anhebung der Gebühren zum 01.01.15.</p>	12	--	--
<p>9</p>	<p>Information und Verschiedenes</p> <p>Information aus der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung VG:</p> <ul style="list-style-type: none">• OIE hat Stromliefervertrag für Straßenbeleuchtung gekündigt• OIE bietet Kostenfreie Übernahme der Straßenlampen an• Im nächsten Schritt Übernahme des Netzes innerhalb des Ortes• Sachstand Umrüstung Straßenbeleuchtung <ul style="list-style-type: none">• Neuordnung Forstamt• Vertrag mit Windpark Dickesbach aus letzter Sitzung• Information zum Geotechnischen Sachstandsbericht Juni 2014, Die Maßnahmen sind bisher als erfolgreich einzustufen			

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 29.09.2014

Nr.: 03

Öffentlich:

	<ul style="list-style-type: none">• Antrag auf Nichtumsetzung von automatischen Wassermessungen Borrer Graben und Eulenbrunnen, wirtschaftlich nicht vertretbar• Hallenmiete für Andachten im Sommer 2016, Wohnmobilstellplatz• 28.10. Fa. GermTec will neuartige Beleuchtung fürs Bergwerk vorstellen• 04.11. Termin mit Landrat, Sachstandsbericht OG Fischbach• Kupferschmelze, Hilfe benötigt• Für die Kupferstube gibt es 4 Bewerber, Termin Sitzung der AG am 10.10.14 1900 Uhr.• Bei der Überprüfung des Sportgerätes wurde festgestellt, dass 2 Niedersprungmatten ausgetauscht werden müssen. Kosten dafür 1400,- €. Der Vorsitzende spricht mit der VG über eine Kostenübernahme.			
--	---	--	--	--